# IN TEUFELS NAMEN

#04, 2019/20

bwin Sportwetten

HAUPTPARTNER 3. LIGA

Preis: 1,50 €

Sonntag, 1. September 2019, 13.00 Uhr

## HEIMSPIEL

FCK – SV Waldhof Mannheim

# DER BESTE FUSSBALLSTORE AUCH IN DEINER REGION!

KAISERSLAUTERN | TRIER | SAARBRÜCKEN
WADERN | IDAR-OBERSTEIN

## DER BESTE FUSSBALLSTORE IN DER PFALZ!

## AUSRÜSTER DES 1. FC KAISERSLAUTERN

**STORE KAISERSLAUTERN**
PARISER STRASSE 204-208
(NEBEN BURGER KING)

11TEAMSPORTS

# LIEBE FCK-FANS,

das Derby gegen den SV Waldhof Mannheim elektrisiert die ganze Region. Lange Jahre mussten die Fans beider Mannschaften auf dieses hochinteressante Duell der beiden Erzrivalen warten, das auf dem grünen Rasen einen tollen Fußballsonntag verspricht. Während die Gäste aus der Kurpfalz weiterhin von der Euphoriewelle des Aufstieges getragen werden und am vergangenen Wochenende ein spektakuläres 4:3 gegen Aufstiegsanwärter Duisburg erzielen konnte, bewiesen die Roten Teufel beim nicht weniger spektakulären 5:3-Auswärtssieg in Zwickau ihre Offensivqualitäten.

Der Rahmen ist also bereitet für ein tolles Derby, bei dem wir uns auf einen sportlichen Vergleich auf hohem Niveau in unvergleichlicher Atmosphäre, aber ohne negative Nebengeräusche, freuen. Lasst uns alle gemeinsam dazu beitragen, dass die Emotionen in die richtigen Bahnen gelenkt werden und die eigene Mannschaft uneingeschränkt unterstützt wird. Wozu das führen kann, hat sich nicht zuletzt im Pokalspiel gegen Mainz 05 gezeigt, als die frenetischen Anfeuerungen von allen Tribünen die Roten Teufel zum verdienten Coup gegen den Bundesligisten trugen. So soll es heute auch laufen. Also macht alle mit und brüllt die Roten Teufel zum Derbysieg!

**Eure Chefredaktion**

## ◀ INHALTSVERZEICHNIS


6 » MIXED-ZONE

12 » PORTRAIT

16 » KABINENGEFLÜSTER

18 » KADER

21 » STATISTIKEN

24 » WALDHOF MANNHEIM

28 » NACHWUCHS

32 » TEUFELSBANDE

34 » MUSEUM

42 » KALENDER


## ▼ IMPRESSUM


**HERAUSGEBER**
1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA,
Fritz-Walter-Straße 1, 67663 Kaiserslautern

**CHEFREDAKTION**
Stefan Roßkopf (V.i.S.d.P.), Tobias Wolf

**REDAKTION**
Ann-Kathrin Hauck, Johannes Adam, Thomas Carstens,
Matthias Gehring

**LAYOUT & REALISATION**
ANTARES Werbeagentur GmbH

**FOTOS**
FCK, Fotoagentur KUNZ, Michael Schmitt, Erich Nemeth,
SV Waldhof Mannheim

**DRUCK**
Kerker Druck GmbH, Hans-Geiger-Straße 4, 67661 Kaiserslautern

**ANZEIGENVERWALTUNG**
Lagardère Sports Germany GmbH c/o 1. FC Kaiserslautern
Tel.: 0631 3188-5106



Es gelten die Anzeigenpreise 2019/20. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

1. FC KAISERSLAUTERN
25

89:45
2:0
LOTTO

# LIEBE FANS DES SVW UND DES FCK,

am kommenden Sonntag ist es soweit: zum ersten Mal seit 22 Jahren stehen sich die ersten Mannschaften des 1. FC Kaiserslautern und des SV Waldhof Mannheim wieder in einem Ligaspiel gegenüber. Und gar keine Frage, dieses Derby ruft auf allen Seiten große Emotionen hervor. Und das ist auch gut so. Denn es sind ja genau diese Emotionen, die den Fußball für alle Fans so einzigartig machen. Ob in der Pfalz oder in der Kurpfalz, jeder fiebert diesem Spiel entgegen, jeder möchte seine Mannschaft gewinnen sehen. Ob bei den Blau-Schwarzen oder den Rot-Weißen, bei jedem kribbelt es vor diesem Spiel etwas mehr als sonst. Und genau das ist ein echtes Derby – und genau so soll es auch sein.
Daher wünschen sich die Verantwortlichen beider Clubs auch, dass an diesem Sonntag die großen Emotionen auf beiden Seiten ausgelebt werden. Auf und auch neben dem Platz. Bei einem solchen Spiel gehört es dazu, dass sich nicht nur die Mannschaften auf dem Platz, sondern auch die Fans auf den Tribünen miteinander messen. Wir wünschen uns daher lautstarke Gesänge aus den Kurven, ohrenbetäubende Anfeuerungen und kreative Fanaktionen. Und auch die ein oder andere kleine Stichelei gegen den Konkurrenten gehört für uns zu einem Derby dazu. Was für uns jedoch nicht zu einem Fußballspiel gehört, ist jegliche Form von Hass und Gewalt. Ob im Vorfeld oder am Spieltag, Gewalt hat beim Fußball wie auch sonst überall nichts zu suchen. Nicht im Vorfeld, nicht auf der Anreise, nicht im Stadion oder nach dem Spiel. Daher appellieren wir an alle Fans, diesen Spieltag zu einem stimmungstechnischen Höhepunkt zu machen. Zu einem Tag, an dem die Fans beider Vereine einmal mehr zeigen, dass man die ganz großen Emotionen nicht in der Bundesliga suchen muss. Zu einem Tag, an dem von Mannheim bis Kaiserslautern echtes Derbyfeeling aufkommt. Zu einem Tag, den alle Fans genießen können. Für Ausschreitungen und Straftaten ist da definitiv kein Platz. Hass und Gewalt grenzen aus - der Fußball aber verbindet!
In diesem Sinne, auf in ein emotionales und lautstarkes Derby. Mit viel Stimmung – aber ohne negative Begleiterscheinungen!

Die Verantwortlichen des SV Waldhof Mannheim und des 1. FC Kaiserslautern

# FANCLUB-EHRUNG BEIM HEIMSPIEL GEGEN BRAUNSCHWEIG

Die FCK-Fans und Fanclubs sind bundesweit bekannt für ihre Kreativität, Leidensfähigkeit, unbändige Unterstützung und vor allem für ihre Treue. Jedes Jahr feiern zahlreiche der rund 320 offiziellen FCK-Fanclubs ein rundes Jubiläum und laden Vereinsvertreter oder Spieler zu ihrer Feier ein.

Da der FCK aufgrund der Vielzahl an Einladungen, im Sinne der Gleichbehandlung oder und Terminüberschneidungen nicht jeder Einladung folgen kann, werden alle Fanclubs zu einer Ehrung auf dem heiligen Rasen des Fritz-Walter-Stadions eingeladen, um ihnen so angemessen Respekt für ihre langjährige Treue zu zollen.
In diesem Jahr standen, bzw. stehen bei 31 Fanclubs Jubiläumsfeierlichkeiten an. Auf diese große Anzahl an älteren Fanclubs ist der FCK sehr stolz. Aufgrund der Vielzahl der Jubilare wurden die Fanclubs nach ihrer Zugehörigkeit zur jeweiligen Fanregion in drei Gruppen zur Ehrung unterteilt.
Die Fanclub-Jubilare aus den Fanregionen Überregional, Südpfalz, Südwestpfalz, Kusel sowie Kaiserslautern / Sickinger Höhe wurden beim Heimspiel gegen Eintracht Braunschweig, am Sonntag, 18. August 2019, geehrt. Direkt am Spielfeld wurde den Fanclubs unter Beisein der jeweiligen Regionsvorstände und der FCK-Fanbeauftragten Alexander Krist und Guido Marklofsky durch den FCK-Geschäftsführer Michael Klatt die Jubiläumsurkunde überreicht.
Herzlichen Glückwunsch an die folgenden Fanclubs zu ihrem Jubiläum im Jahr 2019:

**10 Jahre:**
FCK-Fanclub
Westmünsterland-Teufel-Ahaus

FCK-Fanclub FCK-Freunde Die Feierdeiwel
FCK-Fanclub Ernschwiller-Deiwel

**25 Jahre:**
FCK-Fanclub Bechhower Deiwel
FCK-Fanclub Barbarossa Teufel
FCK-Fanclub Die Flämischen Teufel
FCK-Fanclub Norbert Thines Tarnovo
FCK-Fanclub Rhein-Main
FCK-Fanclub Rilsemer-Bahoufs-Deifel e. V.

**30 Jahre:**
FCK-Fanclub Bad Conducks

**40 Jahre:**
Eddie´s FCK-Fanclub Sambach
FCK-Fanclub Harter Kern Dennweiler-Frohnbach/Oberalben
FCK-Fanclub Westrich Teufel Kottelbach e. V.
FCK-Fanclub Weingarten

**45 Jahre:**
FCK-Fanclub 1. FCK-Freundeskreis Zürich

Wir bedanken uns bei allen Fanclubs für die jahrzehntelange Treue und wünschen weiterhin alles Gute! Ebenso bedanken wir uns bei Erich Nemeth, für die tolle Unterstützung die Ehrung auf Fotos festzuhalten.

ANZEIGE

# TOLLE ERLEBNISSE BEIM SPIELTAGS-CAMP GEGEN BRAUNSCHWEIG

Am 5. Spieltag der Drittligasaison 2019/20, als sich der 1. FC Kaiserslautern und Eintracht Braunschweig gegenüberstanden, starteten 25 Kids, noch vor den Profis, mit der Vorbereitung für das anstehende Spiel. Bei herrlichem Sonnenschein begann das zweite SPIELTAGSCAMP am Sonntag, 18. August 2019, bereits um 9.30 Uhr.

Als alle kleinen Kicker auf Platz 4 am Fritz-Walter-Stadion, welcher auch von den Profis für ihr Training genutzt wird, in voller Betze-Montur bereitstanden, fiel der Startpfiff.
Zwei Trainer des FCK-Nachwuchsleistungszentrums leiteten die anstehende Trainingseinheit, in der es um Spaß, Gemeinschaft, aber auch um Schnelligkeit, Präzision und Ausdauer ging. In verschiedensten Übungen wurden die fußballerischen Fähigkeiten der Kinder gefördert und gefordert. Maskottchen Betzi war natürlich auch mit von der Partie und beteiligte sich an den Übungen.

Nach dem Training ging es für die Kids unter die Dusche, damit sie sich auf den Weg ins Stadion machen konnten, denn dort hatten sie noch eine wichtige Aufgabe zu erfüllen: Sie waren die Einlaufeskorte der Profis!
Um sich darauf richtig vorzubereiten gab es, nach so einem anstrengenden Training, erstmal eine Stärkung. Der Teufelsgrill in der Krombacher Fanhalle Nord stellte den Kids Bratwürste und Pommes zur Verfügung. Nachdem alle Kids satt waren, erwartete Sie die letzte Überraschung des Tages: Andri Rúnar Bjarnason, der im Sommer neu verpflichtete Isländer,

stattete ihnen kurz vor Anpfiff einen Besuch ab und stand für Fragen, Fotos und Autogramme zur Verfügung.
Nach dem Einlaufen ging es für die erschöpften, aber glücklichen Kinder weiter zu ihren Eltern auf die Tribüne, um dem FCK von den Rängen beizustehen.
Zukünftige Termine des SPIELTAGSCAMPS wird der FCK rechtzeitig über seine Onlinemedien bekanntgeben. Bis dahin könnt Ihr Euch unter fck.de/kids mit den Angeboten für Kinder und Jugendliche vertraut machen.

# UNSERE NEUZUGÄNGE

19,95 €

T-Shirt Rote Teufel

54,95 €

Sweatshirt Streifen bord.

Erhältlich in unseren
Fanshops und natürlich online unter:

**shop.fck.de/neuheiten**

# VIERTE RUNDE DES VERBANDSPOKALS AUSGELOST – FCK TRIFFT AUF DJK SV PHÖNIX SCHIFFERSTADT

Der 1. FC Kaiserslautern muss in seinem ersten Verbandspokalspiel 2019/20 gegen den DJK-SV Phönix Schifferstadt ran. Der Termin sowie der Spielort für die Partie der vierten Runde des Wettbewerbs wurden in der zurückliegenden Woche festgelegt.

Nach enger Abstimmung beider Vereine treffen der FCK und der Landesligist aus Schifferstadt am Mittwoch, 4. September 2019, aufeinander. Anpfiff der Partie ist um 19.30 Uhr. Der DJK-SV Phönix Schifferstadt wird die Roten Teufel nicht im heimischen Phönix-Sportpark, sondern im Südweststadion in Ludwigshafen empfangen. Grund für den Standortwechsel sind unter anderem die Durchführungsbestimmungen des Südwestdeutschen Fußballverbandes für die Spiele des Verbandspokals sowie der zu erwartende große Zuschauerandrang.

Auch die Ticketpreise für die Begegnung haben beide Vereine bereits abgestimmt: Ein Sitzplatzticket gibt es für 18 Euro bzw. 15 Euro ermäßigt, Stehplätze kosten 11 Euro bzw. 9 Euro ermäßigt.

# MORITZ, DAS POKAL-BABY

Viel Grund zur Freude gab es vor drei Wochen im Hause der FCK-Fans Cindy und Jan. Nachdem die beiden im Fritz-Walter-Stadion dem Pokaltriumph über den 1. FSV Mainz 05 beiwohnten und Cindy kurz vor Spielende die Fruchtblase platzte, wurde wenige Stunden später im FCK-Kreißsaal Sohn Moritz geboren.

Der FCK spielt für Cindy und Jan schon immer eine besondere Rolle. Die beiden lernten sich vor sieben Jahren bei einer Fahrt nach Kaiserslautern kennen. Sie war Mitfahrerin im Bus und er der Organisator der Fahrt für den FCK-Fanclub Bollenbachtal. Ohne ihren geliebten Verein hätten die beiden sich nie gefunden. Auch am 10. August 2019 waren beide heiß auf das Derby gegen Mainz 05 und besuchten – eine Woche vor dem offiziellen Geburtstermin – den Betzenberg. Pflichtbewusst wurde für den Notfall eine Krankenhaustasche in den Bus gestellt, bevor es mit zwei großen und einem kleinen Bus für den Fanclub nach Kaiserslautern ging.

Kurz nach dem 1:0 von Manni Starke bekam Cindy erstmals ein Stechen im Bauch und kurz vor Schluss, fast zeitgleich mit dem 2:0, platzte dann die Fruchtblase. Die werdende Mutter blieb ganz ruhig, die Nachspielzeit sollte schließlich noch zu Ende geschaut und den Roten Teufeln den verdienten Applaus gespendet werden. Mit der Hilfe von Ordnern und Freuden begaben sich die beiden anschließend mit dem Fahrstuhl nach unten und weiter an den Bus, um den Koffer zu holen. Nach dem Einsetzen der Wehen blieb ihnen nichts anderes übrig, als den Krankenwagen an den Bus-Parkplatz Bremer Straße zu rufen. Andere Fans gingen zur Seite, winkten den Krankenwagen zu den werdenden Eltern, regelten den Verkehr und applaudierten den Beiden. Auch durch die Vollsperrung am 11-Freunde-Kreisel mit tausenden Mainzer Fans auf der Straße ging es schnell weiter, da die Polizei ihre Autos auf die Seite fuhr und auch die Mainzer Fans zügig Platz machten. Nach sechs Stunden Wehen kam dann um 0.12 Uhr Sohn Moritz im FCK-Kreißsaal gesund und munter auf die Welt und der schönste Tag im Leben der Beiden war perfekt.
An dieser Stelle möchten sich Cindy, Jan und Moritz nochmals bei allen Ordnern, Fans, der Polizei und den Sanitätern bedanken, die dazu beigetragen haben, dass der Tag nicht nur aufgrund des Pokalerfolgs der Roten Teufel so perfekt verlaufen ist.

# INITIATIVE FÜR MENSCHEN IN NOT WAR ZU GAST AUF DEM BETZENBERG

Zu jedem Heimspiel des FCK lädt Lotto Rheinland-Pfalz Menschen, die sich für andere einsetzen, in den Lotto-Treff im Fritz-Walter-Stadion ein. Bei der Partie gegen Eintracht Braunschweig (0:3) war eine Gruppe der Donnersberger Initiative für Menschen in Not zu Gast.

Wer unverschuldet in Not gerät, braucht oft sofortige Hilfe. Die Donnersberger Initiative für Menschen in Not e. V. tut genau das und hilft sofort und unbürokratisch Menschen, die durch ein persönliches Schicksal oder durch eine Naturkatastrophe in Not geraten sind.

Der Verein wurde 2004 offiziell gegründet und hat in den letzten 16 Jahren rund 2,5 Millionen Euro gesammelt. Das Geld wurde ohne Abzug an bedürftige Menschen weitergegeben. Oberstes Gebot ist, dass kein Spendengeld für Verwaltungs-, Material- oder Fahrtkosten verwendet werden darf.
Der 1. Vereinsvorsitzende Dr. Jamill Sabbagh (Foto: 5. v. r.) bedankte sich ganz herzlich bei Lotto Rheinland-Pfalz für die Einladung zum 1. FC Kaiserslautern.

PORTRAIT

DOMINIK

# SCHAD

Vor der vergangenen Saison kam Dominik Schad als Backup für die Außenverteidiger-Positionen auf den Betzenberg. Gut ein Jahr später ist der 22-Jährige als Leistungsträger kaum noch aus der Startelf wegzudenken. Wir haben vor dem Derby gegen Waldhof Mannheim mit „Domi“ gesprochen.

Hallo Dominik, zu Beginn direkt dir drängendste Frage: Es geht gegen Waldhof Mannheim – welche Bedeutung hat dieses Spiel für Euch?

Das hat natürlich einen ganz großen Stellenwert. Jeder Spieler hat in seinem Leben schon einmal das eine oder andere Derby gespielt und dieses hier ist nochmal ein ganz besonderes. Dass zwischen dem FCK und Mannheim eine ziemlich große Rivalität herrscht, das habe ich in dem Jahr, in dem ich hier spiele, schon mitbekommen. Und auf dieses Duell mussten die Fans ja auch lange warten. Wir wollen das Spiel daher unbedingt gewinnen.

Bekommt Ihr die Wichtigkeit dieses Spiels für das Umfeld auch von den Fans transportiert?

Ja, auf jeden Fall. Wenn man mit den Fans spricht, merkt man schon, dass es für viele DAS Highlight dieser Saison ist. Jetzt ist das erste Aufeinandertreffen auch bei uns zu Hause, daher ist es uns allen mit aller Macht daran gelegen, das positiv zu gestalten und damit sowohl für uns selbst als auch für die Fans ein positives Gefühl für die weitere Saison zu schaffen.

Vor drei Wochen habt Ihr auf dem Betze den 1. FSV Mainz 05 geschlagen. Hat das schon einen kleinen Vorgeschmack gegeben?

Ich denke schon, dass es gegen Mainz so ähnlich war, auch da ging es um das Prestige. In diesem Spiel waren wir als Kaiserslautern der Underdog und für uns war es eine Wahnsinns-Geschichte, den größeren, vermeintlich stärkeren Gegner aus der Region ärgern zu können. Wenn wir ein vergleichbares Spiel gegen Mannheim abliefern und auch dieses gewinnen würden, wäre auf dem Betze wieder Einiges los und jeder wäre zufrieden.

Wenn wir über das Mainz-Spiel hinausblicken: Wie ordnest Du den Saisonstart insgesamt ein?

Ich denke, spielerisch und fußballerisch spielen wir schon einen anderen Fußball als letztes Jahr. Da muss man sich beispielsweise nur einmal das 0:0 zu Hause gegen Ingolstadt anschauen, dafür gab es ja eigentlich auch nur positive Reaktionen von außen. Wenn man das z.B. mal mit dem 0:0 zu Hause im vergangenen Jahr gegen Wiesbaden vergleicht, das spielerisch kein gutes Spiel von uns war, da sind die Reaktionen dementsprechend auch ganz anders ausgefallen. Wir spielen in dieser Saison insgesamt einen ansehnlicheren Fußball, aber das bringt uns nichts, wenn die Punktausbeute nicht entsprechend ist. Daran müssen wir arbeiten, dass wir den besseren Fußball auch konstanter in etwas Zählbares, in Punkte ummünzen. Auch jetzt gegen Mannheim.

Hilft es bei der spielerischen Entwicklung, dass der Kern der Mannschaft jetzt schon ein Jahr lang zusammenspielt?

Natürlich trägt das auch seinen Teil dazu bei. Es ist einfacher, wenn man nur eine Handvoll Neuzugänge ins Team zu integrieren hat, als 15 oder 16. Dementsprechend sind die Abläufe auch eingespielter, man weiß besser, wo der Mitspieler hinlaufen wird. Ich finde zudem auch, dass die Neuzugänge sich schnell und gut eingelebt haben. Die bringen uns definitiv weiter! Und generell geht es auch nur zusammen, nur als Team.

In den vergangenen Wochen gab es einen großen Stimmungsumschwung im Umfeld. Nach dem Sieg gegen Mainz herrschte noch große Euphorie, eine Woche später nach der Niederlage gegen Braunschweig war dagegen Depression angesagt. Wie geht Ihr damit um? Schwenken die Emotionen hier ein wenig schneller um als anderswo?

Ich denke, dass es im Fußball generell sehr schnell geht und sich die Stimmung immer am letzten Ergebnis orientiert. Das ist ja auch normal, dass geht uns in der Kabine ja ähnlich. Die Trainingswoche ist nach einer Niederlage eine andere als nach einem Sieg. Das ist überall gleich. Die Fans hier in der Region sind aber vielleicht noch ein wenig extremer, da der FCK für viele einfach alles ist. Daher herrscht hier eine große emotionale Abhängigkeit der Leute vom Erfolg des Vereins, das ist beispiels-

weise hier nochmal deutlich stärker ausgeprägt, als ich es in Fürth erlebt habe. Wir versuchen daher natürlich auch, in den kommenden Spielen mit Siegen wieder schnell eine positivere Stimmung zu erzeugen, als dies nach dem letzten Heimspiel gegen Braunschweig der Fall war.

Wenn man sich jetzt Deine persönliche Entwicklung im vergangenen Jahr anschaut, Du kamst eigentlich eher als Backup, bist mittlerweile seit rund einem Jahr unumstrittener Stammspieler. Wie hast Du diesen Weg wahrgenommen?

Ich habe das am Ende der vergangenen Spielzeit schonmal gesagt: Hätte man mir vor einem Jahr gesagt, dass ich in meiner ersten Saison hier direkt 30 Spiele absolviere, hätte ich das natürlich sofort unterschrieben. Klar, ich wollte meine Chance nutzen, sobald sich diese bietet. Ich denke, das habe ich dann auch ganz gut geschafft. Ich bin recht zufrieden mit meiner persönlichen Entwicklung und vor allem mit der Spielzeit, die ich im vergangenen Jahr bekommen habe. Das ist in meinem Alter das Wichtigste, so viel wie möglich zu spielen. Daher bin ich sehr froh, hier zu sein und bin dankbar für das Vertrauen. Nichtsdestotrotz steht natürlich der mannschaftliche Erfolg im Vordergrund, der mich persönlich dann auch nochmal weiterbringen würde. Daher muss das jetzt der nächste Schritt von uns sein, diesbezüglich mehr Konstanz herbeizuführen.

Woran liegt es, dass diese noch fehlt?

Da kann ich mich noch gut an die gleichen Interviewfragen im letzten Jahr erinnern. Wir haben aber irgendwie immer noch nicht den Schlüssel gefunden, mal mehrere Spiele in Folge erfolgreich zu gestalten. Das kann ich mir auch selbst nur sehr schwer erklären. An der Mentalität oder der Einstellung der Mannschaft hängt es nicht, davon bin ich überzeugt. Aber woran es letztlich liegt, ist manchmal unerklärlich.

Verändert sich durch Deine Rolle als Stammspieler auch Dein Selbstverständnis oder Dein Auftreten im Vergleich zu vor einem Jahr?

Ich denke schon, dass das einen ein Stück weit verändert. Man geht als Stammspieler natürlich mit einem anderen Gefühl in die Kabine, als wenn man ab und zu nur mal ein paar Kurzeinsätze hat. Man hat logischerweise auch ein größeres Selbstvertrauen. Wenn die Spielzeit eine Konstanz angenommen hat, versucht man auch mal Dinge, die man vorher ohne das entsprechende Selbstvertrauen vielleicht nicht versucht hätte. So gesehen gibt einem der Stammplatz schon Stärke, aber

man weiß natürlich auch, dass man keine Sekunde lockerlassen kann, dass die anderen hintendran drängen und ebenfalls Spielzeit wollen. Aber nur so, durch den Konkurrenzkampf, geht es auch, sich gegenseitig hochzuschaukeln und dann die bestmögliche Leistung abzurufen.

Der FCK hat auch in diesem Jahr wieder ein sehr junges Team. Hast Du da als Stammspieler auch einen Führungsanspruch?

Wir sind schon ein sehr junges Team, ja, auch wenn viele Junge im vergangenen Jahr schon Erfahrungen sammeln konnten. Aber einen Führungsanspruch sollte prinzipiell jeder im Team zu einem gewissen Anteil haben. Jeder sollte seinen Teil dazu beitragen und seine Ideen einbringen. Als Mannschaft ist es dann unsere Aufgabe, jeden Einzelnen entsprechend einzubinden und als Team zu funktionieren.

Nach dem Mainz-Spiel gab es viel Lob für Dich, in der Zeitung wurdest Du unter anderem als „Mittelstrecken-Europarekordler" tituliert. Findest Du Dich darin wieder?

(lacht). Ich bin auf jeden Fall ein Spieler, der voll über die Mentalität und den Einsatzwillen kommt. Es gibt auch mal Tage, an denen fußballerisch nicht alles läuft, aber dann kann man trotzdem immer 100% auf dem Platz geben. Sich immer voll reinhauen kann jeder und darüber definiere ich meine Spielweise auch ein bisschen. Dass dies dann wie gegen Mainz auch fürs ganze Team belohnt wird, freut uns natürlich. Und auch über so eine Einzelkritik ist man dann einmal froh. Aber im Großen und Ganzen würde es auch wenig bringen, wenn einzelne Spieler Lob erhalten würden, aber die Mannschaft keinen Erfolg hat. Dementsprechend steht der Teamerfolg über allem und den wollen wir uns gemeinsam erarbeiten.

GYMPER
by Leuenberger
GYMPER
by Leuenberger

# KONSTANTER WERDEN

Die vergangenen drei Wochen lassen sich gut als Spiegelbild der noch recht jungen Saison ansehen. Auf absolute Highlights folgen Nackenschläge, nach Euphorie kommt Verzweiflung, und anschließend wieder umgekehrt. Am Montag in Zwickau war dies gar innerhalb der 90 Minuten zu erleben, am Ende blieben die Roten Teufel aber dank viel Leidenschaft mit 5:3 obenauf. Gegen Mannheim zählt daher vor allem eins: Konstanz in die Leistung bringen – sowohl von Spiel zu Spiel, als auch innerhalb der 90 Minuten als solche.

Mit einer überzeugenden Leistung versetzten die Mannen von Cheftrainer Sascha Hildmann vor drei Wochen im Pokalfight gegen den 1. FSV Mainz 05 nicht nur die über 40.000 Fans auf dem Betze in Ekstase. Auch der Bundesligist aus Rheinhessen musste am Ende anerkennen, dass die Roten Teufel sich mit kämpferischem Auftreten und viel Einsatz den 2:0-Sieg im Südwest-Duell verdient hatten. Die Stimmung dabei war wie zu besten Zeiten: Der starke Kampf des FCK wurde von den Rängen reihenweise mit stehendem Szenenapplaus honoriert und die lautstarke Unterstützung der Fans trug die Hildmann-Elf in den 90 Minuten gegen den vermeintlich übermächtigen Rivalen, die im Treffer von Florian Pick in der Schlussminute ihren Höhepunkt fanden. Es wäre eine Partie gewesen, die sich perfekt als Dosenöffner für einen Lauf geeignet hätte, in den die Roten Teufel mit breiter Brust starten wollten.

Doch es sollte anders kommen. Im darauffolgenden Ligaheimspiel gegen Aufstiegsaspirant Eintracht Braunschweig taten sich die Betzebuben unerklärlich schwer und konnten nicht an den famosen Pokalauftritt anknüpfen. Vielleicht wäre alles anders gekommen, hätte Christian Kühlwetter nach der Pause die riesige Chance auf die Führung genutzt und seine Farben auf die Siegerstraße gebracht. Aber darüber ist es im Rückblick müßig zu sinnieren. Stattdessen schlugen die Löwen aus Braunschweig innerhalb von zehn Minuten dreimal eiskalt zu, auch wenn der dritte Treffer durch eine diskutable Elfmeterentscheidung begünstigt wurde. Aber auch darüber zu debattieren, bringt heute nichts mehr.

Stattdessen zeigten die Hildmann-Mannen am Montag im Auswärtsspiel in Zwickau die richtige Reaktion. Bei den äußerst heimstarken „Schwänen", die aus ihren vorherigen acht Heimspielen sieben Siege und ein Unentschieden geholt hatten, spielten die Roten Teufel schon im ersten Durchgang bärenstark nach vorne und hätten die Partie schon vor dem Seitenwechsel endgültig entscheiden können. Nach dem frühen Führungstor von Timmy Thiele und einem Eigentor kurz vor der Pause stand es dann aber „nur" 2:0 nach 45 Minuten, es hätte aber durchaus schon 4:0 stehen können. Nach dem Seitenwechsel wurde die Partie dann verrückt und nervenaufreibend. Wer die Partie nach dem erneut schnellen 3:0 von erneut Timmy Thiele vorentschieden sah, musste sich nochmal gehörig umkucken. Zwar fanden die Lautrer nach dem zwischenzeitlichen 3:1 der Zwickauer 20 Minuten vor dem Ende die postwendende Antwort durch Florian Pick, der Drops war mit dem 4:1 aber immer noch nicht gelutscht. FCK-Leihgabe Elias Huth verkürzte mit einem mustergültigen Kopfball wieder auf 4:2, anschließend sorgte eine erneut vieldiskutierte Elfmeterentscheidung für das 4:3, mit dem die Hausherren wieder die Chance auf einen Punktgewinn witterten. Statt wie in der Vorsaison, als die Zwickauer in beiden Aufeinandertreffen noch in der Nachspielzeit den Ausgleich erzielen konnten, nochmal ins Wanken zu geraten, machten die Lautrer durch Christian Kühlwetter mit dem 5:3 dann aber doch noch den Deckel endgültig drauf.

Ähnlich wie der SV Waldhof nach seinem 4:3 gegen Duisburg gehen die Roten Teufel also mit einem spektakulären Sieg im Rücken ins Derby. Dort soll endlich der zweite Sieg in Folge gelingen. Und damit am besten die langersehnte Siegesserie gestartet werden.

# UNSERE PROFIS

T = TOR A = ABWEHR M = MITTELFELD S = STURM

GELB GELB-ROT ROT IN REHA VERLETZT

**LENNART GRILL**
6 Spiele | 0 Tore
*25.01.1999

**JANEK STERNBERG**
0 Spiele | 0 Tore
*19.10.1992

**JOSÉ-JUNIOR MATUWILA**
5 Spiele | 0 Tore
*20.09.1991

**KEVIN KRAUS**
3 Spiele | 0 Tore
*12.08.1992

**MANFRED STARKE**
6 Spiele | 0 Tore
*21.02.1991

**GINO FECHNER**
4 Spiele | 0 Tore
*05.09.1997

**TIMMY THIELE**
6 Spiele | 4 Tore
*31.07.1991

**SIMON SKARLATIDIS**
1 Spiel | 0 Tore
*06.06.1991

**FLORIAN PICK**
6 Spiele | 5 Tore
*08.09.1995

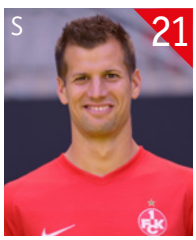
**DYLAN ESMEL**
0 Spiele | 0 Tore
*20.03.1998

**THEODOR BERGMANN**
0 Spiele | 0 Tore
*08.11.1996

**CHRISTOPH HEMLEIN**
6 Spiele | 0 Tore
*16.12.1990

**ANDRI RÚNAR BJARNASON**
3 Spiele | 0 Tore
*12.11.1990

**DOMINIK SCHAD**
6 Spiele | 0 Tore
*04.03.1997

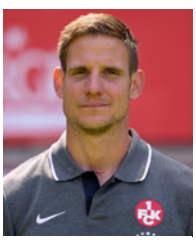



**HENDRICK ZUCK**
0 Spiele | 0 Tore
*21.07.1990

**SASCHA HILDMANN**
Cheftrainer
*07.04.1972

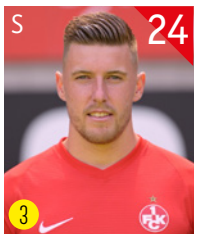
**ALEXANDER BUGERA**
Co-Trainer
*08.08.1978

**GERRY EHRMANN**
Torwarttrainer
*18.02.1959



**BASTIAN BECKER**
Reha- und Athletiktrainer
*21.06.1979

**PHILIPP HERCHER**
6 Spiele | 0 Tore
*21.03.1996




**CHRISTIAN KÜHLWETTER**
5 Spiele | 1 Tor
*21.04.1996

**CARLO SICKINGER**
6 Spiele | 0 Tore
*29.07.1997

**JANIK BACHMANN**
6 Spiele | 0 Tore
*06.05.1996

**MOHAMED MORABET**
0 Spiele | 0 Tore
*31.01.1998

**LUKAS GOTTWALT**
0 Spiele | 0 Tore
*16.09.1997

**FLAVIUS BOTISERIU**
0 Spiele | 0 Tore
*29.03.1999

**AVDO SPAHIC**
0 Spiele | 0 Tore
*12.02.1997

**LORENZ OTTO**
0 Spiele | 0 Tore
*24.01.2001

**ANIL GÖZÜTOK**
0 Spiele | 0 Tore
*27.10.2000

**LUKAS SPALVIS**
0 Spiele | 0 Tore
*27.07.1994

**CONSTANTIN FATH**
0 Spiele | 0 Tore
*12.07.2000

**ANDRÉ HAINAULT**
1 Spiel | 0 Tore
*17.06.1986

**ANAS BAKHAT**
0 Spiele | 0 Tore
*02.04.2000

**JONAS SCHOLZ**
1 Spiel | 0 Tore
*24.01.1999

**ANTONIO JONJIC**
3 Spiele | 0 Tore
*02.08.1999

**LEON HOTOPP**
0 Spiele | 0 Tore
*12.05.2000

**DR. MED. HARALD DINGES**
Vereinsarzt

**FRANK SÄNGER**
Physiotherapeut

**NORMAN SCHILD**
Physiotherapeut

**RICARDO BERNARDY**
Physiotherapeut

**WOLFGANG WITTICH**
Zeugwart

**PETER MIETHE**
Zeugwart

FUSSBALL SCHULE

TRAINIEREN WIE EIN PROFI!

# JETZT ANMELDEN!

# WIR SICHTEN FÜR DIE ZUKUNFT!

- Erhalte zusätzlich zum Vereinstraining ein spezielles **Fördertraining** und profitiere von den Anleitungen der **qualifizierten Trainer!**
- Mitmachen können alle Kids und Jugendlichen **im Alter von 6 – 14 Jahren!**
- **Meldet Euch jetzt an** und schon seid Ihr dabei!
- Alle Infos gibt's unter: **fck.de/fussballschule**

SOC SPORTPARK KAISERSLAUTERN

AUSRÜSTER

11 TEAMSPORTS

PREMIUM-PARTNER

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

# TABELLE 3. LIGA

| RANG | MANNSCHAFT | SPIELE | S | U | N | TORE | DIFFERENZ | PUNKTE |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Eintracht Braunschweig | 6 | 5 | 0 | 1 | 16:8 | 8 | 15 |
| 2. | FC Ingolstadt 04 | 6 | 4 | 2 | 0 | 13:5 | 8 | 14 |
| 3. | MSV Duisburg | 6 | 4 | 0 | 2 | 17:9 | 8 | 12 |
| 4. | SV Waldhof Mannheim | 6 | 3 | 3 | 0 | 12:6 | 6 | 12 |
| 5. | Hallescher FC | 6 | 4 | 0 | 2 | 10:4 | 6 | 12 |
| 6. | SpVgg Unterhaching | 6 | 3 | 2 | 1 | 11:10 | 1 | 11 |
| 7. | Viktoria Köln | 6 | 3 | 1 | 2 | 14:11 | 3 | 10 |
| 8. | 1. FC Magdeburg | 6 | 2 | 3 | 1 | 11:7 | 4 | 9 |
| 9. | SV Meppen | 6 | 2 | 2 | 2 | 8:7 | 1 | 8 |
| 10. | 1. FC Kaiserslautern | 6 | 2 | 2 | 2 | 11:11 | 0 | 8 |
| 10. | SC Preußen Münster | 6 | 2 | 2 | 2 | 9:9 | 0 | 8 |
| 12. | FSV Zwickau | 6 | 2 | 1 | 3 | 8:11 | -3 | 7 |
| 13. | FC Bayern München II | 6 | 2 | 1 | 3 | 10:14 | -4 | 7 |
| 14. | SG Sonnenhof Großaspach | 6 | 2 | 1 | 3 | 8:12 | -4 | 7 |
| 15. | KFC Uerdingen | 6 | 1 | 3 | 2 | 7:10 | -3 | 6 |
| 16. | FC Würzburger Kickers | 6 | 2 | 0 | 4 | 12:19 | -7 | 6 |
| 17. | F.C. Hansa Rostock | 6 | 1 | 2 | 3 | 7:9 | -2 | 5 |
| 18. | TSV 1860 München | 6 | 1 | 2 | 3 | 6:12 | -6 | 5 |
| 19. | Chemnitzer FC | 6 | 0 | 3 | 3 | 8:13 | -5 | 3 |
| 20. | FC Carl Zeiss Jena | 6 | 0 | 0 | 6 | 2:13 | -11 | 0 |

Stand: 27.08.2019

# SPIELPLAN FCK

| SPIELTAG | DATUM | BEGEGNUNG | ERGEBNIS |
|---|---|---|---|
| 1 | Sa, 20.07.2019, 14.00 Uhr | FCK – SpVgg Unterhaching | 1:1 |
| 2 | Sa, 27.07.2019, 14.00 Uhr | SG Sonnenhof Großaspach – FCK | 1:3 |
| 3 | Di, 30.07.2019, 19.00 Uhr | FCK – FC Ingolstadt 04 | 0:0 |
| 4 | Sa, 03.08.2019, 14.00 Uhr | SC Preußen Münster – FCK | 3:2 |
| DFB-Pokal | Sa, 10.08.2019, 15.30 Uhr | FCK – 1. FSV Mainz 05 | 2:0 |
| 5 | So, 18.08.2019, 13.00 Uhr | FCK – Eintracht Braunschweig | 0:3 |
| 6 | Mo, 26.08.2019, 19.00 Uhr | FSV Zwickau – FCK | 3:5 |
| 7 | So, 01.09.2019, 13.00 Uhr | FCK – SV Waldhof Mannheim | -:- |
| 8 | Sa, 14.09.2019, 14.00 Uhr | SV Meppen – FCK | -:- |
| 9 | Sa, 21.09.2019, 14.00 Uhr | FCK – 1. FC Magdeburg | -:- |
| 10 | Sa, 28.09.2019, 14.00 Uhr | TSV 1860 München – FCK | -:- |
| 11 | 04. – 07.10.2019* | FCK – FC Carl Zeiss Jena | -:- |
| 12 | 18. – 21.10.2019* | MSV Duisburg – FCK | -:- |
| 13 | 25. – 28.10.2019* | Chemnitzer FC – FCK | -:- |
| DFB-Pokal | Mi, 30.10.2019, 18.30 Uhr | FCK – 1. FC Nürnberg | -:- |
| 14 | 01. – 04.11.2019* | FCK – FC Würzburger Kickers | -:- |
| 15 | 08. – 11.11.2019* | KFC Uerdingen – FCK | -:- |
| 16 | 22. – 25.11.2019* | FCK – F.C. Hansa Rostock | -:- |
| 17 | 29.11. – 02.12.2019* | FC Viktoria Köln – FCK | -:- |
| 18 | 06. – 09.12.2019* | FCK – Hallescher FC | -:- |

*nur Rahmentermin, genaue Terminierung durch den Deutschen Fußball-Bund ausstehend

# FAKTEN

Lange Wartezeit: Das letzte Derby zwischen dem FCK und Waldhof Mannheim fand im Jahr 2001 im DFB-Pokal statt (3:2 für den FCK). Das letzte Liga-Aufeinandertreffen der beiden Teams stammt sogar aus der Saison 1996/97. Damals gewann der FCK in der 2. Liga auf dem Betze mit 5:0.

Reise in die Vergangenheit: Mit Maurice Deville, Michael Schultz und Jan Just spielen drei Spieler bei Waldhof Mannheim, die in der Vergangenheit auch schon mal auf dem Betzenberg ihre Schuhe geschnürt haben. Auf Lautrer Seite hat Antonio Jonjic in seiner Kindheit schon für den heutigen Gegner gespielt.

Krönender Abschluss: Insgesamt 13-mal lief Gerry Ehrmann in seiner aktiven Torhüter-Laufbahn gegen den Waldhof auf. Das 5:0 in der Zweitligasaison 96/97 war dabei sein letztes Spiel als Profitormann.

# Hallo FCK-Fans!

Herzlich willkommen zur Mutter aller Derbys! Diese Partie heute gegen den SVW ist emotional noch mehr aufgeladen als der kürzlich so perfekt verlaufene Pokal-Hit gegen Mainz. Und das ist auch gut so!

Dann nämlich, wenn die Rivalität auf saubere Art ausgelebt wird. Ja, laut darf es sein. Es kann gar nicht laut genug aus der Westkurve donnern. Es muss den Rest des Fritz-Walter-Stadion mitreißen. Die Erde muss beben, die Tribünen müssen wackeln, der ganze Betzenberg muss im Takt der Anfeuerungsrufe hüpfen!

Dafür gehen wir zum Fußball. Weil wir Emotionen spüren, erleben und ausleben wollen. Weil das Stadion der Platz ist, an dem wir über ein Spiel die ganze Welt vergessen dürfen. Alles, was sonst vielleicht nervt, hat für mindestens zwei Stunden Pause.

Also geben wir alles für die Roten Teufel. Hauen uns rein in den Kick. Helfen der Mannschaft bei jedem einzelnen Spielzug. Dieses Derby ist viel mehr als nur Tagesgeschäft. Auf geht's. Kein Zentimeter Rasen für den sportlichen Gegner. Schickt alle **Mann heim**!

Leidenschaftliche Grüße,
Euer Layenberger-Team

## LAYENBERGER® & Fans Loge

Eine Woche nach Schulanfang verwandelte sich die „Layenberger & Fans“-Loge in ein Lehrerzimmer. Stellvertretend für alle Pädagogen und Helfer, die alleine in Kaiserslautern 770 ABC-Schützen die ersten Schritte in den oft zitierten „Ernst des Lebens“ erleichtern, hatten wir zwei Schulen eingeladen – die Kottenschule und die Pestalozzischule.

Um „Danke“ zu sagen an die Menschen, die sich mit Leidenschaft und Kompetenz um unsere Kinder kümmern. Um unsere Zukunft. Es waren schöne Stunden mit hochinteressanten Gesprächen. Über Spaß und Freude am Lehrerberuf, aber auch über die Sorgen und Nöte der Schulen. Übrigens: Noten zum Spiel gegen Braunschweig haben wir einfach mal nicht verteilt ...


## GYMPER® – eine neue Welt

Etwas Großes kündigt sich an – die GYMPER-Welt. Hochwertige Fitness- und Lifestyle-Produkte vom Isodrink bis zur Sonnenmilch, vom Cookie bis zum Cooling Gel. GYMPER steht für Kraft und Konzentration, für Genuss und Frische – für Körper und Geist.

Immer auf Ballhöhe: /Layenbergerandfans

# KADER: SV WALDHOF MANNHEIM

## TOR

1 Timo Königsmann
24 Miro Varvodic
25 Markus Scholz

## ABWEHR

3 Mete Celik
4 Kevin Conrad
5 Marcel Seegert
22 Jan Just
23 Michael Schultz
26 Jan-Hendrik Marx
31 Marcel Hofrath
32 Florian Flick

## MITTELFELD

6 Marco Schuster
7 Raffael Korte
8 Dorian Diring
10 Arianit Ferati
13 Max Christiansen
15 Silas Schwarz
17 Gianluca Korte
18 Mohamed Gouaida
21 Benedict Dos Santos
27 Sinisa Sprecakovic
28 Jonas Weik

## STURM

9 Valmir Sulejmani
11 Jesse Weißenfels
14 Maurice Deville
19 Mounir Bouziane
30 Kevin Koffi

RPR1.
DAS ORIGINAL
Spüre die Leidenschaft.

DEINE ERSTE LIEBE:
KEINE FERNBEZIEHUNG.
Beweise deinem Verein die Treue und sichere dir jetzt die besten Tickets unter ticketmaster.de/sport
LIVE IST IMMER GEILER!
ticketmaster®

# UNSER GEGNER – WALDHOF MANNHEIM

In den vergangenen Jahren ist der SV Waldhof Mannheim wiederholt in der Relegation um den Drittliga-Aufstieg gescheitert. In diesem Sommer war es dann soweit und in den ersten Wochen der Saison haben die Waldhof-Buwe mit ihrer eingespielten Mannschaft den Schwung des Aufstieges mitgenommen.

Drei Siege, drei Unentschieden, noch keine Niederlage. Die Bilanz des SV Waldhof Mannheim zu Saisonbeginn ist besser, als dies erwartet werden konnte. Nach drei Punkteteilungen zum Start in die neue Spielzeit konnte Mannheim zuletzt einen Gang zulegen und nach Siegen gegen 1860 München und in Jena zuletzt auch in einem verrückten Spitzenspiel gegen den Zweitligaabsteiger MSV Duisburg mit 4:3 bestehen. Auch im DFB-Pokal verkaufte sich die Mannschaft gegen den Bundesligisten Eintracht Frankfurt teuer, hatte den Europa-League-Halbfinalisten der Vorsaison am Rande einer Niederlage. Angetrieben wird der Waldhof von einer gut funktionierenden Offensive um dem früheren Lautrer Maurice Deville, Gianluca Korte und Torjäger Valmir Sulejmani, der in der Liga schon viermal erfolgreich war und auch im Pokal zweimal netzte.

Eigentlich sollte die Euphorie beim kurpfälzischen Aufsteiger also ungebrochen sein, in der Woche vor dem Südwestderby auf dem Betzenberg musste der SV Waldhof aber eine dicke Hiobsbotschaft verkraften. Stammkeeper Markus Scholz blieb gegen Duisburg im Rasen hängen und bekam dann Anfang der Woche die bittere Diagnose: Riss des vorderen Kreuzbandes im rechten Knie, mehrere Monate Pause. Somit müssen die Mannen von Bernhard Trares vor der Reise in Fritz-Walter-Stadion also auf die eigentlichen Ersatztorhüter Miro Varvodic und Timo Königsmann, der schon am vergangenen Wochenende gegen Duisburg für den verletzten Scholz eingewechselt wurde, bauen. Nichtsdestotrotz wird der SV Waldhof Mannheim angesichts der aktuellen Erfolgswelle sicherlich mit einer breiten Brust auf dem Betzenberg auflaufen.

3. LIGA
1 FCK
FÜR TELEKOM KUNDEN 12 MONATE KOSTENLOS*
MAGENTA SPORT
JETZT DEN FCK LIVE ERLEBEN
ALLE SPIELE DER 3. LIGA LIVE
www.magentasport.de/3-Liga
ERLEBEN, WAS VERBINDET.
*MagentaSport ist für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatkunden-Laufzeitvertrag inkl. Internet-Flatrate (kostenpflichtig, Verträge der Marke congstar sind ausgenommen) in den ersten 12 Monaten kostenlos, danach 4,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden (gilt auch für Telekom Kunden unter der Marke congstar) im Monatsabo 16,95 €/Monat (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, kündbar erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, danach jederzeit zum Monatsende) oder MagentaSport für 9,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Die Nutzung einzelner Inhalte ist volljährigen Kunden vorbehalten. Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datennetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.

Allgäuer
Kiefer
MOBIL GEL

# U21: ZU WENIGE PUNKTE GESAMMELT

Die U21 des 1. FC Kaiserslautern hat zu Saisonbeginn schon gute Leistungen abrufen können, dafür letztendlich aber zu wenige Punkte einsammeln können. Nach vier Zählern in den ersten beiden Partien kamen aus den darauffolgenden vier Spielen nur vier weitere dazu, obwohl mindestens doppelt so viele im Bereich des Möglichen lagen.

Das Auswärtsspiel beim TSV Schott Mainz hätte vielleicht einen ganz anderen Verlauf nehmen können, hätten die jungen Roten Teufel, die gut ins Spiel kamen, ihre erste Riesenchance nach gerade einmal zwei Minuten zur frühen Führung genutzt. Stattdessen übernahmen die Mainzer mit fortlaufender erster Hälfte immer mehr das Kommando und verdienten sich dank eines spielerisch guten Auftritts eine 2:0-Pausenführung. Nach dem Seitenwechsel kamen die jungen Roten Teufel dann mit einer ganz anderen Power aus der Kabine, störte die Rheinhessen deutlich früher und trat nun als die dominante Mannschaft auf. Zunächst bediente der eingewechselte Etienne Portmann mit sehenswertem Pass Jonas Singer, der den Anschluss erzielte (72.). Zehn Minuten später schickte Flavius Botiseriu Mohamed Morabet stark hinter die Abwehrkette, dieser legte nochmal klug quer, sodass Justus Klein nur noch einschieben musste. Als dann schon vieles auf ein 2:2 hindeutete, schlugen die Mainzer mit etwas Fortune doch nochmal zu. Eine Freistoßflanke von Giorgio Del Vecchio schlug ohne weiteren Kontakt von Freund oder Feind im langen Eck zum 3:2-Endstand ein.

Zur Mitte der Englischen Woche zeigte die U21 dann erneut eine ansprechende Leistung, konnte sich gegen Arminia Ludwigshafen aber nicht mit Toren belohnen. Trotz eines deutlichen Chancenplus' und eines Eckenverhältnisses von 10:0 blieb es am Ende beim torlosen Remis. Besser machte es die Elf von Hans Werner Moser vier Tage später im Auswärtsspiel bei den Sportfreunden Eisbachtal. Nach gerade einmal sieben Minuten brachte Mohamed Morabet sein Team nach einem Schnittstellenpass von Anas Bakhat in Führung. Der Aufsteiger aus der Rheinlandliga fand jedoch eine schnelle Antwort und konnte fünf Minuten nach dem Rückstand durch Steffen Meuer wieder ausgleichen. Die jungen Roten Teufel blieben gut im Spiel und konnten nach einer guten halben Stunde wieder in Führung gehen. Wieder war es Mohamed Morabet, der für die U21 traf und so schon vor der Pause für den 2:1-Endstand sorgte.

Eine Woche später erlebten die Nachwuchsteufel im Fritz-Walter-Stadion gegen Regionalligaabsteiger Wormatia Worms einen verhexten Tag. Bei sommerlichen Bedingungen brauchte die Begegnung auf dem Betze keinerlei Anlaufzeit, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Schon früh setzte sich Jonas Singer über links durch, Wormatia-Keeper Nils Reichel war an seinem Abschluss noch dran, der Ball trudelte aber dennoch zum 1:0 nach nicht einmal fünf Minuten ins Tor. Der FCK machte direkt so weiter, nur fünf Minuten später zog Justus Klein im Mittelfeld unwiderstehlich an und platzierte den Ball aus 16 Metern kraftvoll neben den rechten Pfosten ins Netz. Auch danach waren die jungen Roten Teufel gegen den Regionalliga-Absteiger weiter am Drücker. Stattdessen konnte die Wormatia mit ihrer ersten richtigen Chance direkt den Anschluss markieren. Fünf Minuten später war die Partie wieder ausgeglichen, Lennart Grimmer ließ Matheo Raab mit einem Schuss von der Strafraumgrenze in den linken Giebel nicht den Hauch einer Abwehrchance. Auch in der zweiten Hälfte blieben die Betzebuben das gefährlichere Team und spielten fast nur noch in eine Richtung. Aber wie so oft im Fußball, wenn man seine eigene Chancenvielfalt nicht nutzt, sollte sich dies spät noch rächen. In der Schlussminute bekam die FCK-Hintermannschaft einen Flankenball nicht unter Kontrolle, der kurz zuvor eingewechselte Emmanuel Kouadio staubte zum 3:2 ab. 60 Sekunden später wurde es noch bitterer, als Jan Dahlke mit einem Heber von der Mittellinie noch einen drauflegte und die Heimniederlage damit endgültig perfekt machte, zumal Justus Klein im Anschluss daran nur noch einmal den Pfosten traf.

# U17 UND U19 GELINGT DER SAISONSTART

Die A-Junioren der Roten Teufel konnten mir zwei Siegen und zwei Niederlagen einen durchaus gelungenen Einstand in die Spielzeit 2019/20 feiern. Für die Mission Klassenerhalt sammelten die Jungs von Trainer Marco Laping gegen den SSV Ulm und die SpVgg Greutther Fürth sechs Punkte. Die U17 gewann ihre beiden Auftaktspiele ohne Probleme zu Null.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten eröffnete der neue U19-Kapitän Robin Kölle ein Torfestival gegen Ulm (24.). Zum berühmten psychologisch wichtigen Zeitpunkt erhöhte Mehmet Yildiz per Elfmeter auf 2:0 (43.), ehe Marcel Mansfeld wenige Minuten nach dem Seitenwechsel aus der Distanz sehenswert den Deckel auf die Partie setzte (52.). Die eingewechselten Fritz Luis Reisinger und Lukas Lazar erhöhten auf 4:0 (64.) und 5:0 (90.).

Gegen den FC Bayern München gab es für die Betzebuben dagegen nichts zu holen. Die Bayern liefen unter anderem mit Drittliga-Profi Oliver Batista Meier auf. Die Nachwuchsteufel hielten die erste halbe Stunde leidenschaftlich dagegen konnten aber das 0:1 vor der Pause nicht verhindern (34.). Im zweiten Durchgang ließen die Gäste nichts mehr anbrennen und erhöhten auf bis zu 0:4.

Bei der SpVgg Greuther Fürth kamen die jungen Roten Teufel nicht gut in die Partie und konnten sich beim starken Lorenz Otto bedanken, der einen Elfmeter parierte und die Null hielt. Kurz vor der Pause erzielte Marcel Mansfeld das Tor des Tages per Kopf (41.). Im zweiten Durchgang hätten die Betzebuben noch mindestens ein Tor nachlegen müssen, am Ende reichte aber das 1:0 für den zweiten Saisonsieg.

Eine starke Leistung gegen den SC Freiburg wurde anschließend leider nicht belohnt: Die Truppe von U19-Trainer Marco Laping war über weite Strecken die bessere Mannschaft, konnte aber aus ihren Torchancen kein Kapital schlagen. Kurz nach dem Seitenwechsel erzielten die Breisgauer das 0:1 (47.) und wenige Sekunden nach einem aberkannten Treffer von Mehmet Yildiz flog Robin Kölle mit gelb-rot vom Platz (74.) – zwei durchaus strittige Entscheidungen. Freiburg bekam dann noch einen ebenfalls diskutierwürdigen Elfer und machte in Überzahl den Deckel drauf (80.).

Die U17 von Trainer Daniel Paulus startete im ersten Saisonspiel gegen den SV Gonsenheim in die Spielzeit. Nach einer Viertelstunde hatten die Betzebuben das Spiel im Griff und Außenverteidiger Matteo Karas sorgte für die Führung nach einem Bilderbuchangriff, den er selbst einleitete (19.). Der eingewechselte Marius Bauer sorgte nach einer schönen Kombination über die rechte Seite für das erlösende 2:0 (68.) und Stürmer Shawn Blum machte kurz vor dem Abpfiff den Deckel drauf (79.).

Gegen den DJK-SV Phönix Schifferstadt waren die jungen Roten Teufel von Anfang an tonangebend. Angelos Stavridis eröffnete den Torreigen (16.). Wenige Augenblicke später erhöhte Elias Rheinheimer auf 2:0 und stellte damit schon früh die Weichen auf Sieg (18.). In der Folge hatten die Nachwuchsteufel eine Vielzahl an Hochkarätern, der Ball wollte aber einfach nicht ins Netz. Nach dem Seitenwechsel plätscherte das Spiel vor sich hin. Kurz vor Schluss ließen die Betzebuben dann nochmal die angezogene Handbremse los und gaben Vollgas. Der eingewechselte Marius Luca Bauer sorgte in der 70. Minute für das 3:0. Keine Minute später schnürte der Joker seinen Doppelpack (71.). Ebenfalls seinen zweiten Treffer erzielte Stavridis (75.). Tristan Zobel erhöhte kurz vor Abpfiff auf 6:0 (78.) und in der Schlussminute sorgte Shawn Blum für den 7:0-Endstand (80.).

# TABELLE U17

| RANG | MANNSCHAFT | TORE | PUNKTE |
|---|---|---|---|
| 1 | 1. FSV Mainz 05 II | 11:0 | 6 |
| 2 | 1. FC Kaiserslautern | 10:0 | 6 |
| 3 | Wormatia Worms | 9:3 | 6 |
| 4 | 1. FC Saarbrücken | 8:2 | 6 |
| 5 | SV Elversberg | 6:3 | 6 |
| 6 | FC 08 Homburg | 4:2 | 4 |
| 7 | TV 1817 Mainz | 9:7 | 3 |
| 8 | SG 99 Andernach | 8:9 | 3 |
| 9 | TuS Koblenz | 3:4 | 1 |
| 10 | Sportfreunde Eisbachtal | 1:4 | 0 |
| 11 | SV Eintracht Trier | 3:7 | 0 |
| 12 | SV Gonsenheim | 0:5 | 0 |
| 13 | DJK-SV Phönix Schifferstadt | 1:12 | 0 |
| 14 | JFG Saarlouis/Dillingen | 1:16 | 0 |

# TABELLE U19

| RANG | MANNSCHAFT | TORE | PUNKTE |
|---|---|---|---|
| 1 | 1. FSV Mainz 05 | 12:5 | 10 |
| 2 | FC Bayern München | 10:5 | 8 |
| 3 | SC Freiburg | 8:4 | 8 |
| 4 | VfB Stuttgart | 8:5 | 8 |
| 5 | TSG 1899 Hoffenheim | 7:5 | 8 |
| 6 | Kickers Offenbach | 4:3 | 6 |
| 7 | 1. FC Kaiserslautern | 6:6 | 6 |
| 8 | Karlsruher SC | 4:4 | 5 |
| 9 | FC Ingolstadt 04 | 4:5 | 4 |
| 10 | FC Augsburg | 8:10 | 3 |
| 11 | Eintracht Frankfurt | 5:7 | 2 |
| 12 | 1. FC Heidenheim 1846 | 4:9 | 2 |
| 13 | SpVgg Greuther Fürth | 4:8 | 1 |
| 14 | SSV Ulm 1846 Fußball | 1:9 | 1 |

# TABELLE U21

| RANG | MANNSCHAFT | TORE | PUNKTE |
|---|---|---|---|
| 1 | TuS Koblenz | 7:2 | 14 |
| 2 | SV 07 Elversberg II | 17:8 | 13 |
| 3 | FV Diefflen | 14:5 | 13 |
| 4 | TSV Schott Mainz | 14:8 | 13 |
| 5 | SV Eintracht Trier | 10:4 | 13 |
| 6 | VfR Wormatia Worms | 12:7 | 11 |
| 7 | FV Dudenhofen | 15:15 | 10 |
| 7 | SV Gonsenheim | 12:8 | 9 |
| 9 | 1. FC Kaiserslautern U21 | 11:12 | 8 |
| 10 | FC Arminia Ludwigshafen | 6:8 | 7 |
| 11 | SV Röchling Völklingen | 7:11 | 7 |
| 12 | FC Hertha Wiesbach | 13:16 | 6 |
| 13 | FV Engers 07 | 9:13 | 6 |
| 14 | TSG Pfeddersheim | 13:20 | 6 |
| 14 | BFV Hassia Bingen | 7:10 | 5 |
| 14 | Sportfreunde Eisbachtal | 7:11 | 4 |
| 17 | FC „Blau-Weiß" Karbach | 4:13 | 4 |
| 18 | TuS Mechtersheim | 7:14 | 3 |

# PARTNER DES NLZ

**NAMENSGEBER**

Allgäuer Latschen Kiefer® MOBIL GEL

**AUSRÜSTER**

11TEAMSPORTS

**OFFIZIELLER GESUNDHEITSPARTNER**

iKK Südwest

**OFFIZIELLER LEBENSMITTELPARTNER**

WASGAU

**FÖRDERER**

MEISTERBETRIEB H.WIND Elektrotechnik GmbH

SWK Stadtwerke Kaiserslautern

**FREUND**

PHYSIOTHERM® Infrarotkabinen Kaiserslautern & Wadern

ThommCON

# EINLAUFKINDER GEGEN MAINZ VON DER TEUFELSBANDE

Grund zum Jubeln hatten die Kids der TEUFELSBANDE beim DFB-Pokalspiel gegen den 1. FSV Mainz 05 allemal! Durch die Tore von Manni Starke und Flo Pick konnte der FCK mit einem 2:0-Sieg gegen den Bundesligisten in die nächste Runde des DFB-Pokal einziehen.

Bevor sich gefreut werden durfte, hatte die TEUFLSBANDE jedoch noch ein spannendes Programm vor sich. Gemeinsam mit den Einlaufkids, welche durch das Gewinnspiel von VW ausgelost wurden, traf man sich direkt vor der Layenberger & Fans Westkurve und lief durch Mauern des Betzenbergs, bis hin zur eigenen Umkleidekabine der Einlaufkids.
Dort wurden sich schleunigst die DFB-Pokal-Einlauftrikots angezogen, welche natürlich mit nach Hause genommen werden durften!
Als Überraschungsgast wartete auch schon Lukas Gottwalt auf die, in komplett weiß gekleidete, Junior-Eskorte. Nachdem er jeden einzeln begrüßte, ihnen eine handsignierte Autogrammkarte mit auf den Weg gab und sich den eifrigen Fragen der Kids stellte, ging es das erste Mal durch die Katakomben in den Innenraum des Fritz-Walter-Stadions.
Begeistert schauten die Kinder auf viele der bereits eingetroffenen 40.694 Zuschauer und machten sowohl auf der Trainerbank als auch vor der in teufelrot gehüllten Layenberger & Fans Westkurve gemeinsam Bilder mit Lukas.
Danach ging es ein letztes Mal zurück in die Kabine, bevor sie sich im Spielertunnel aufstellten und mit großen Augen die Spieler erwarteten. Dann ging alles ganz schnell, nach dem Einlaufen unter über 81.000 Augen zogen sie sich blitzschnell um und machten sich auf den Weg zu ihrem Sitzplatz. Denn der FCK konnte jede Unterstützung, bei diesem Pokalkracher, gut gebrauchen!
Wie wir mittlerweile wissen, konnten die Lautrer mit einer überragenden Leistung einen Sieg im Südwestduell verbuchen und sich den Titel „Nummer 1 im Land“ sichern!

Weitere Informationen zur TEUFELSBANDE und den weiteren Angeboten für Kinder gibt es unter **www.fck.de/kids**

Jetzt Fan werden:
**facebook.com/1FCKaiserslautern**

PARTNER DER TEUFELSBANDE

11TEAMSPORTS
Allgäuer Latschen Kiefer MOBIL GEL
Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ
iKK Südwest
SWK Stadtwerke Kaiserslautern
WASGAU

# TEUFELSBANDE

## Der Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern

**Die Vereinsmitgliedschaft speziell für Kids – jetzt Mitglied werden!**

## VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT:

- » Tolles Willkommenspaket
- » Kostenlose Kinderbetreuung an Heimspieltagen
- » Chance als Einlaufkind bei ausgewählten Heimspielen*
- » Betreute Auswärtsfahrten zu ausgewählten Partien
- » Coole Aktionen mit FCK-Profis und Maskottchen Betzi
- » Chance als Ballbote bei jedem Heimspiel*

**...und vieles mehr!**

## JETZT ANMELDEN!

Weitere Informationen zum Kids-Club und zur Mitgliedschaft gibt es unter:
**fck.de/kids**

Jetzt Fan werden:
**facebook.com/1FCKaiserslautern**

*Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt per Losverfahren!

# DAS WUNDER VON BERN IST 65

Am 4. Juli 1954 wurde Deutschland erstmals Fußballweltmeister. 65 Jahre nach einem der bedeutendsten Ereignisse der deutschen Sportgeschichte erinnert Matthias Gehring vom FCK-Museum an ein unvergessliches Spiel im Berner Wankdorf-Stadion.

„Aus! Aus! Aus! – Aus! – Das Spiel ist aus! Deutschland ist Weltmeister! Schlägt Ungarn mit drei zu zwo Toren im Finale in Bern!" Selbst heute geraten Menschen bei diesen Worten in Verzückung. Es waren die Worte, mit denen Herbert Zimmermann bei seiner legendären Radio-Reportage den Moment des Schlusspfiffes beim WM-Finale 1954 im Berner Wankdorf-Stadion kommentierte. Sie beschreiben den Schlusspunkt einer märchenhaften und wundersamen Reise einer deutschen Fußball-Nationalmannschaft, an deren Ende am 4. Juli 1954 der erste WM-Titel Deutschlands stand.

Besonders der 1. FC Kaiserslautern und seine Fans haben allen Grund, voller Stolz auf diesen ersten WM-Titel Deutschlands zurückzublicken. Immerhin standen nicht weniger als fünf FCK-Spieler beim WM-Finale in Bern 1954 auf dem Platz, als die als unbesiegbar geltende ungarische Wundermannschaft um den Ausnahmefußballer Ferenc Puskás mit 3:2 geschlagen wurde. Vier Sterne trägt die deutsche Nationalmannschaft heute auf der Brust. Vier Sterne, von denen jeder für den Gewinn eines WM-Titels und damit für die größten Erfolge des deutschen Fußballs stehen. Der vielleicht am wenigsten erwartete und großartigste Titel dürfte zweifelsfrei jener WM-Sieg sein, der mit dem Endspiel gegen Ungarn im Berner Wankdorf-Stadion zum Fußballwunder avancierte und bis heute als das gefühlte Gründungsdatum der Bundesrepublik Deutschland gilt. Es war die erste Teilnahme der Bundesrepublik bei einer Fußball-Weltmeisterschaft. Dass es dabei gleich zum Titel reichen würde, konnte vorher niemand erahnen. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs beschloss die FIFA, alle Sportbeziehungen mit Deutschland abzubrechen. Es dauerte bis 1948, bis sich die Schweiz als erstes Land für eine Wiedereingliederung aussprach, doch der Antrag wurde abgelehnt. Trotzdem war es vor allem die Schweiz, die versuchte, den sportlichen Kontakt mit der 1949 gegründeten Bundesrepublik wieder aufzunehmen. Im Januar 1950 fand auch der DFB zu seiner Neugründung und wurde im September wieder in die FIFA aufgenommen. Für die WM 1950 blieb Deutschland aber noch ausgeschlossen und so kam es, dass vier Jahre später die Mannschaft von Sepp Herberger am WM-Turnier in der Schweiz teilnahm. Schon vor Turnierbeginn von vielen Kritikern belächelt und mit der Frage verbunden, was man denn dort in der Schweiz überhaupt wolle.

Mit im Kader standen gleich fünf Spieler des 1. FC Kaiserslautern. Kapitän und Kopf der Mannschaft war Fritz Walter. Mit dabei waren auch sein Bruder Ottmar Walter, Werner Liebrich, Werner Kohlmeyer und Horst Eckel. Als eigentlicher Vater des Erfolges gilt allerdings bis heute Trainerfuchs Sepp Herberger. Schon

vor Turnierbeginn beschäftigte den strengen und auf Disziplin bedachten Bundestrainer und Fußball-Philosophen immer wieder eine Frage. Wie lässt sich diese perfekt funktionierende Kombinationsmaschine der Ungarn stoppen? Immerhin war man bereits in der Gruppenphase dazu verdammt, dem haushohen Favoriten zu begegnen.

Der Turnierauftakt verlief für die DFB-Elf nach Maß. Mit einem 4:1-Auftaktsieg wurde die Türkei geschlagen. Doch danach ging es gegen den Turnierfavoriten Ungarn. Sepp Herberger stellte gegen die Magyaren zum Entsetzen der deutschen Fußballfans eine absolute B-Elf auf. Toni Turek, Fritz Laband, Karl Mai, „Berni" Klodt, Max Morlock, Ottmar Walter und Hans Schäfer – sie alle fehlten auf deutscher Seite. Die Taktik führte geradewegs zu einer herben 3:8-Niederlage, die in der Heimat als Schmach empfunden und scharf kritisiert wurde. In Deutschland wurde teilweise deutlich der Rücktritt des Bundestrainers gefordert, die anwesenden Pressevertreter aus der Heimat machten dem Trainerfuchs die Hölle heiß! Doch dieses Vorgehen von Sepp Herberger stellte sich als raffinierter Schachzug heraus. Im Entscheidungsspiel machten die Deutschen den Einzug ins Viertelfinale perfekt, in dem Jugoslawien mit 2:0 besiegt wurde.

Die deutsche Auswahl stand im Halbfinale. Der Gegner hieß Österreich. Gemessen an der schon vor dem Turnier verbreiteten Häme um die Teilnahme an der WM, kam das Erreichen des Halbfinales bereits einer kleinen Sensation gleich. Eine kleine Sensation war dann auch das Halbfinalergebnis. Das deutsche Team spielte in Hochform auf und fertigte die Nachbarn aus der Alpenrepublik humorlos mit 6:1 ab! Deutschland hatte das Finale der Weltmeisterschaft erreicht! Dort hieß es dann am 4. Juli 1954 erneut – Deutschland gegen Ungarn. Vom Papier her und in Erinnerung an die herbe Klatsche in der Gruppenphase eigentlich eine klare Angelegenheit. Doch auch wenn alles für die Ungarn sprach, natürlich wollten sich die Deutschen nicht einfach so geschlagen geben. Im Mannschaftsquartier im Hotel „Bélvèdere" in Spiez am Thunersee sinnierte Bundestrainer Sepp Herberger zusammen mit Kapitän Fritz Walter, seinem verlängerten Arm, nach der optimalen Strategie auf dem Feld. Hier hatte sich die Mannschaft gefunden, hier erwuchs „der Geist von Spiez". Hier stimmte der Bundestrainer die Mannschaft auf die Ungarn ein, hier teilte er jedem seiner Jungs die maßgeschneiderte Rolle seines ganz persönlichen Drehbuchs zu. So wie beispielsweise dem „Küken" der Deutschen Auswahl, Horst Eckel. Ihm, dem Windhund, trichterte der Bundestrainer vor dem Spiel eine besondere Schlüsselrolle ein. „Nicht Puskás ist der Kopf der Ungarn. Der Kopf ist, wie wir wissen, Hidegkuti! Sie, Horst, werden gegen ihn spielen. Sie werden ihm bis aufs Klo folgen. Ich möchte, dass er nachts von Ihnen träumt." Eine Taktik, die sich wie viele andere Kleinigkeiten, die er beeinflussen konnte, bezahlbar machen sollte. Nur beim Wetter half im Grunde nur hoffen oder beten. Wenn es regnen würde am Finaltag, dann würde sein Kapitän, der bei nassem Geläuf am liebsten kickte, all seine Qualitäten als Denker und Lenker ausspielen.

Dann war er da, der Finalsonntag um den sich später Legenden weben sollten! Offiziell 62.471 Zuschauer füllten das Wankdorf-Stadion in Bern. Der Himmel war verhangen vor dem Anpfiff und pünktlich zur Anstoßzeit setzte der Regen ein. Weswegen die Deutschen auch einen Trumpf ausspielen konnten, den die Ungarn nicht hatten. Zeugwart der Mannschaft war bei der WM 1954 „Adi" Dassler, Mitgründer des Unternehmens Adidas. Er hatte eine ganz besondere Neuerung mitgebracht. Fußballschuhe mit Schraubstollen. Während die anderen Mannschaften ihre Standsicherheit auf dem Rasen durch kleinere Noppen gewannen, die mit den Sohlen eine feste Einheit bildeten, konnte Dassler der deutschen Elf je nach Witterung die passenden Metallstollen unter die Sohle schrauben.

Dennoch verlief das Spiel für die Männer um Fritz Walter zunächst alles andere als glücklich. Nach 8 Minuten führten die favorisierten Ungarn durch Tore von Ferenc Puskás (6.) und Zoltán Czibor (8.) bereits mit 2:0. Selbst nach dem direkten Anschlusstreffer durch Max Morlock (10.) glaubten nur wenige im Berner Wankdorf-Stadion, dass die Deutschen das Spiel noch drehen würden. Doch es kam anders, weil Helmut Rahn in der 18. Minute den Ausgleich erzielte und Fritz Walter seine Mannschaft als Kapitän mit diesem Ergebnis in die Halbzeit führte. Unvergessen ist das, was sich dann in der zweiten Halbzeit abspielte. Bei mittlerweile stabilem Fritz-Walter-Wetter konnten die Deutschen ihren Trumpf mit den Schraubstollen ausspielen. Das 3:2 durch Helmut Rahn sorgte für das „Wunder von Bern".

Deutschland wurde also an jenem 4. Juli 1954 zum ersten Mal Fußball-Weltmeister und die Spieler avancierten zu Helden, zu Legenden, zu Göttern. Dieses bis heute so markante Datum riss Deutschland aus der Nachkriegs-Lethargie. Der Titel-Gewinn erzeugte auch eine neue Identität der Deutschen, die seit dem Krieg gemieden und boykottiert worden waren. Man war wieder wer und hatte Grund auf etwas stolz zu sein, das sich ins kollektive nationale Gedächtnis brannte. So wird das denkwürdige Fußballspiel bis heute als Meilenstein in der damals erst fünfjährigen Bundesrepublik Deutschland und als Initialzündung für das deutsche Wirtschaftswunder gewertet. Durch die Teilhabe der fünf FCK-Spieler ist dieser 4. Juli 1954 bis heute auch ein unvergessenes Ereignis für die Stadt Kaiserslautern und vor allem für die Roten Teufel und ihre Fans.

## HAUPTSPONSOR

LAYENBERGER®
NEWTRITIONSTYLE

## OFFIZIELLER AUSRÜSTER

11TEAMSPORTS

## EXKLUSIV-PARTNER

BFD.de buchholz

Coca-Cola®

Krombacher

LOTTO Rheinland-Pfalz

RPR1.

WASGAU

## BETZE-PARTNER

Begus s.r.o.

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

MEISTERBETRIEB H.WIND Elektrotechnik GmbH

Plakat-verkauft.de

SWK Stadtwerke Kaiserslautern

TORPEDO GRUPPE

## HERZ-DER-PFALZ-PARTNER

- brigitte B's ...Küchenkultur
- EUROGREEN
- DAS HANDWERK – DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.
- enGie
- haber TEXTILE DIENSTE
- HERRLICH TK-Systeme – Technik für Sprache, Daten, Netze
- IKK Südwest
- KFZ SCIRA Meisterbetrieb
- kks. Kemmler Kopier Systeme
- KSC REIFEN Stephan
- Lahner Forst
- OMLOR
- PHYSIOTHERM® Infrarotkabinen
- RHENSER
- Schlenotronic® IT-Systemhaus
- Schröder Fleisch- & Wurstwaren

## FRITZ-WALTER-LOGEN

- 11 TEAMSPORTS
- ENGLERT Holding GmbH
- FWS SERVICES LTD.
- LAYENBERGER NEWTRITIONSTYLE
- TORPEDO GRUPPE

## CLUBLOUNGE 100

- ACANTIS
- BFD.de buchholz
- BRENTZEL
- frogblue
- GERÜSTBAU BRAUNBACH GMBH
- E. Gräber Diamantwerkzeuge GmbH
- haber TEXTILE DIENSTE
- Krombacher
- LAYENBERGER NEWTRITIONSTYLE
- SASCHA BÖHMER Kachelöfen · Kamine
- Swif
- ThommCON
- VÖGELE Transporte oHG
- Autohaus Kröfges GmbH & Co. KG
- Joachim Schäferbarthold
- Herta Sauer
- Manfred Renner
- Thorsten Zintel
- Werder und der FCK

# PANORAMA SEATS

- granitwerk.com NATURSTEINE
- Automatenaufstellung Michael Götten
- brigitte B's ...Küchenkultur
- Coca-Cola
- DIIW
- GROSS+KLEIN Getränke-Logistik!
- IMMOMESS
- Jakob Becker
- Krombacher
- Küchenstudio Warda Hauptstraße 42, 67105 Schifferstadt
- LEIS HOLDING GMBH
- Markus Schnepp MALERMEISTER FARBE UND GESTALTUNG
- MKS-MEDICAL GmbH
- MOSER GARTENBAU
- MRV - Service
- nolte KÜCHEN
- ohl
- PALATINUM GARTENDESIGN & NATURSTEINVERKAUF
- RAHN Bauzentrum 67269 Grünstadt - Siemensstrasse 2 Tel. 06359 / 9376-0 Alles zum Bauen und Renovieren!
- R.F.C Umzugs GmbH
- Rutz
- STAATL. FACHINGEN
- Stadtsparkasse Kaiserslautern Vertrauen trifft auf Qualität
- SWK Stadtwerke Kaiserslautern
- TAXI Driess
- Town & Country HAUS
- Alfons Götten
- WIG

# BASIS-PARTNER

- **Allfinanz + DVAG** (Hauptgeschäftsstelle)
  Ralf Hack • Obere Strasse 17 • 67659 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 37028-260 • Fax: 0631 37028-262
  Mobil: 0176 70733495 • ralf.hack@allfinanz.ag
- **AR Natursteine**
  Am Klosteracker 10a • 67305 Ramsen
  Tel.: 06351 122982 • info@granitwerk.com
  www.granitwerk.com
- **Ausbeultechnik ANMAXELI**
- **Autohaus A. Cuntz KG**
- **Autohaus Flick**
  Inh./Geschäftsführer: Manfred Stuppert
  Schwarzwaldstraße 5 • 76767 Hagenbach
  Tel.: 07273 8001-0 • Fax: 07273 8001-80
- **Autoservice Schliebusch**
  Merkurstr. 48 • 67663 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 89292766 • autoservice.schliebusch@web.de
  www.autoservice-schliebusch.de
- **Becker bewegt**
- **Binger Antiquariat**
  Ja-Buch • Schmittstrasse 22 • 55411 Bingen am Rhein
  Tel.: 06721 4918711 • info@ja-buch.de
- **Blockfeld Apotheke**
- **CNC Commando**
  Daimlerweg 5 • 64293 Darmstadt
  Tel.: 06151 2772871 • www.cnc-commando.de
- **College Transfer Association**
  Andre Zwaans • Dantestraße 49 • 69115 Heidelberg
  Tel.: 06221 3540440 • info@cta.community
  www.college-transfer-association.com
- **Com plan & service GmbH**
  Walter-Oehmichen-Straße 18 • 68519 Viernheim
  Tel.: 06204 704-0 • Fax: 06204 704-400
  info@cpls.de • www.cpls.de
- **Dorfjungs Keck & Marckert GbR**
  Alter Schlachthof 39 • Büro F1 • 76131 Karlsruhe
- **FCK Freundeskreis 1991 Sondernheim e.V.**
- **Fliesen Wadlinger**
  Sieglestraße 14b • 67117 Limburgerhof
  Tel.: 06236 4081-76 • Fax: 06236 4081-77
  info@fliesen-wadlinger.de • www.fliesen-wadlinger.de
- **HGGS LaserCut GmbH & Co. KG**
- **Huwer MaSch-Tec GmbH**
  Stanztechnik & Werkzeugbau • Im Wiesengrund 13
  55758 Oberreidenbach • Tel.: 06788 9730-0
  info@masch-tec.com • www.huwer-masch-tec.com
- **IAS Mexis GmbH**
  Im Zollhof 1 • 67061 Ludwigshafen am Rhein
  info@ias-mexis.com • www.ias-mexis.com
- **ILS Arbeitnehmerüberlassung GmbH**
  Berggartenstraße 4 • 67547 Worms
  Tel.: 06242-91508150 • bewerbung@ilsgmbh.com
- **IMMOMESS**
  Martin Volk • Im Lettenhorst 9 • 67105 Schifferstadt
  Mobil: 0177 4642203 • immo-mess@t-online.de
- **Knicki's Nostalgieladen**
  Etschbergerstr. 33 • 66869 Schellweiler
  Tel.: 0176 32495344 • www.knickersack.com
- **LCT Herges**
  Reinhard Herges • Logistics - Consulting - Training
  Georg-Bauer Str. 7 • 66583 Spiesen-Elversberg
  Tel.: 06821 742691 • info@lct-herges.com
  www.lct-herges.com
- **Leopold Cocktails & more**
- **MBC Mobile Business Center Mannheim e.K.**
  Ziegelhüttenweg 30 • 68199 Mannheim
  Tel.: 0621 87801-306 • Fax: 0621 87801-6306
  d.votta@mbc-mannheim.de • www.mbc-mannheim.de
- **MEJS Wein exp. GmbH & Co. KG**
- **METRIX Internet Design GmbH**
  Werftstraße 12 • 76189 Karlsruhe • Tel.: 0721 59722-0
  Fax: 0721 59722-60 • www.metrix.de
- **Needles'n Ink HQ**
  Tattoo und Piercing • Leiningerstr. 1
  67283 Obrigheim/Mühlheim • Tel.: 06359 923630
  info@needlesninktattoo.de • www.needlesninktattoo.de
- **Nemeth Quality Service**
  Erich Nemeth • Mühlenflur 24 • 54314 Zerf
  Tel.: 06587 9911-74 • Fax: 06587 9911-75
  Mobil: 0163 3172203 • Info@nqs.de • www.nqs.de
- **Peter Buchheit GmbH**
  Baumgartenstr. 8 • 66954 Pirmasens
  Tel.: 06331 97296 • Fax: 06331-93161
  info@buchheit-gmbh.net • www.buchheit-gmbh.net

# BASIS-PARTNER

- **PFEIFFER & MAY Karlsruhe GmbH**
- **Purvegan GmbH**
  Bahnhofstr. 29 • 67305 Ramsen • Tel.: 06351 1265-20
  Fax: 06351 1265-21 • a.bauer@purvegan.de
- **PW-Consulting**
- **Sachverständigenbüro Grimm**
- **Schweißtechnik Boffo GmbH**
  GF: Manfred Boffo • Carl-Zeiss-Str. 5 • 67304 Eisenberg
  Tel.: 06351 6747 • Fax: 06351 6071
  info@boffo-eisenberg.de • www.boffo-eisenberg.de
- **Stellwagen Abdichtungen**
  Inhaber: Dirk Stellwagen • Triftstr. 2 • 67808 Mörsfeld
  Tel.: 06358 272 502 • Mobil: 0171 838 6696
  www.stellwagen-abdichtungen.de
- **Sultan Bauunternehmen GmbH**
  Mehmet Gündüz
  Edenbornerstraße 27 – 29 • 67292 Kirchheimbolanden
  Tel.: 06352 75320-06 • Fax: 06352 75320-07
  sultan-bauunternehmen@t-online.de
- **SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-gesellschaft mbH & Co. KG**
  Amtsstraße 5 – 11 • 67059 Ludwighafen
  Tel.: 0621 5902-500 • www.wochenblatt-reporter.de
- **T.B. Baggerbetrieb**
  Bau und Sanierungsservice • Inh. Timo Bechtel
  Ringstraße 34b • 67141 Neuhofen
  Tel.: 0176 23938685
- **Taxibetrieb Klaus Schneider**
  Finkenweg 3 • 76146 Deidesheim
  Tel.: 06326 9892166 • Mobil: 0171 9376975
- **techlines.de**
  eCommerce Plattformen & Webentwicklung
  Rheinstr. 3 • 63303 Dreieich • Tel.: 06103 7334410
  www.techlines.de
- **Vogel Autohäuser GmbH & Co. KG**
  76829 Landau • Am Schänzel 6 • Tel.: 06341 9484-0
  76726 Germersheim • Hafenstr. 4 • Tel.: 07274 9484-0
  64673 Zwingenberg • Am Gießer Weg 16
  Tel.: 06251 7099-0
- **VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG**
  Kurtalstraße 2 • 76887 Bad Bergzabern
  Tel.: 06343 945-0 • info@vrbank-sww.de
  www.vrbank-sww.de
- **Weinstube Geiger**
- **Werkgemeinschaft Landau**
- **Wiese Hörakustik**
  Inh. Silke Wiese • Pirmasenserstr. 10a • 66994 Dahn
  Tel.: 06391 1329 • Fax: 06391-5143
  www. optik-akustik-wiese.de
- **Wir sind Betze - FCK ein Leben lang**

# TICKET PREISE
## SAISON 2019 / 20

# TAGESKARTEN

| KATEGORIE | Normalpreis | Ermäßigt* | Kinder 0–6 Jahre* |
|---|---|---|---|
| 1) Sitzplatz | 36,- € | 29,50 € | 5,- € |
| 2) Sitzplatz | 30,- € | 25,50 € | 5,- € |
| 3) Sitzplatz | 28,- € | 23,- € | 5,- € |
| 4) Sitzplatz | 24,50 € | 19,- € | 5,- € |
| 5) Sitzplatz | 20,50 € | 16,- € | 5,- € |
| 6) Sitzplatz | 16,- € | 13,- € | 5,- € |
| 7) Fanplatz | 12,- € | 9,50 € | – |
| 8) Familienblock | 15,- € | 7,50 € 7 – 16 Jahre* | 5,- € |

*Mit Nachweis

Alle Preise zzgl. 1 € Ticketgebühr

### ONLINE-BESTELLUNG
www.fck-ticketshop.de

### TELEFONISCHE BESTELLUNG
Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr, unter: 0631 3188-0

### FANSHOP STADION
Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr, **Sa geschlossen!**
**Ausnahme:** Bei Heimspielen, die auf einen Sonntag fallen, ist der Fanshop am jeweiligen Samstag davor von 10.00 – 14.00 Uhr geöffnet. In der Südtribüne des Fritz-Walter-Stadions, Block 4. An allen Spieltagen öffnet der Shop zwei Stunden vor Spielbeginn und ist bis eine Stunde nach Spielende geöffnet! Während der Sommer- und Winterpause bleibt der Fanshop Stadion geschlossen!

### FANSHOP „WESTKURVE"
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.30 – 14.00 Uhr
in Kaiserslauterns Innenstadt, Riesenstraße 15

### TAGESKASSEN
Süd-Ost, Süd, Nord-Ost

***Anspruch auf Ermäßigung haben:**
Schüler bis zum 16. Lebensjahr (Stichtag 31.07.2003); Schüler und Studenten bis zum 25. Lebensjahr (Stichtag 31.07.1994); Freiwilliger Wehrdienst und Bundesfreiwilligendienst; Rentner ab dem 60. Lebensjahr mit Nachweis; Personen mit Schwerbehinderten-Ausweis ab 50 Prozent.

# KALENDER 2019/20

01. September – 21. September 2019

## PROFIS

Dritte Liga

**SV MEPPEN – FCK**
Sa., 14.09.2019, 14.00 Uhr, 8. Spieltag

**FCK – 1. FC MAGDEBURG**
Sa., 21.09.2019, 14.00 Uhr, 9. Spieltag

Verbandspokal

**PHÖNIX SCHIFFERSTADT – FCK**
Mi., 04.09.2019, 19.30 Uhr

## U21

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

**FCK II – SV ELVERSBERG II**
Sa., 07.09.2019, 15.30 Uhr, 8. Spieltag

**FC KARBACH – FCK II**
Sa., 14.09.2019, 15.30 Uhr, 9. Spieltag

## U19

A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest

**FC INGOLSTADT 04 – FCK**
Sa., 14.09.2019, 11.00 Uhr, 5. Spieltag

## U17

B-Junioren-Regionalliga Südwest

**FCK – EINTRACHT TRIER**
So., 01.09.2019, 13.00 Uhr, 3. Spieltag

**TUS KOBLENZ – FCK**
So., 08.09.2019, 13.00 Uhr, 18. Spieltag

**SPORTFREUNDE EISBACHTAL – FCK**
So., 15.09.2019, 13.00 Uhr, 4. Spieltag

**FCK – TUS KOBLENZ**
Sa., 21.09.2019, 15.00 Uhr, 5. Spieltag

## MUSEUM

**Öffnungszeiten an Heimspieltagen**
Museum geöffnet ab zwei Stunden von Anpfiff bis eine halbe Stunde vor Anpfiff

**Reguläre Öffnungszeiten**
Jeweils am ersten Mittwoch im Monat ist das Museum von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

## GEBURTSTAGE

**05.09.2019**
Gino Fechner (22)

**08.09.2019**
Florian Pick (24)

**16.09.2019**
Lukas Gottwalt (22)

**20.09.2019**
José Matuwila (28)

# GEMEINSAM FÜR DEN 1 FCK

**1 KASTEN = 1 EURO für den FCK***

1 FCK Krombacher
EXKLUSIV PARTNER

*Beim Kauf jedes Kastens (20 x 0,5 *l* / 24 x 0,33 *l*) leiten wir 1 Euro der Einnahmen an das Nachwuchsleistungszentrum „Sportpark Rote Teufel“ weiter und unterstützen so gemeinsam mit den Fans die Zukunft des 1. FC Kaiserslautern. **Gemeinsam für den FCK.** (Aktion gilt für alle Krombacher Artikel. 1 € pro 20er und 24er Kasten, 0,50 € pro 11er Kasten. Aktionszeitraum: August-November 2019) Aktionsgebiet: Kaiserslautern, Saarland, Vorder- und Westpfalz, Rheinhessen, Eifel und Hunsrück.

LOTTO
Rheinland-Pfalz
**Partner des Sports**